



Vor dem Start der Jugendbar im November gibt es noch vieles zu organisieren. Das sechsköpfige Team trifft sich, um das Konzept der Jugendbar Friday mit Jugendarbeiter Cris De Gea zu besprechen. Bild: Eva Künzle

## Cola statt Alkohol in Jugendbar

**USTER** Im November startet Runde drei der Jugendbar Friday im Frjz. Bis im April dauert das Bar-Projekt, welches Jugendliche zusammen mit der Jugendarbeit organisieren. Genügend Freiwillige zu finden, die die Abende organisieren, war für Jugendarbeiter Cris De Gea dieses Mal nicht einfach.

Eva Künzle

Sekundarschülerin Jessica ist wieder dabei bei der Jugendbar Friday. Bereits zum zweiten Mal hilft die Schülerin, das Projekt Jugendbar jeden zweiten Freitagabend im Frjz durchzuführen.

«Damit die Jugendlichen nicht am Bahnhof rumhängen», erklärt die 16-Jährige ihre Motivation. Direkt angesprochen hat sie die Teenager bis jetzt nicht. Viel Werbung erfolge über Kollegen, die Schule oder auch via Facebook.

### «Ein kleiner Zustupf»

«Es war immer in etwa die gleiche, konstante Gruppe, die an diese Bar-Abende ins Frjz kam», sagt Jugendarbeiter Cris De Gea. Dieses Jahr erhofft er sich aber neuen Wind, denn frisches Blut erweitert den Kollegenkreis: Mirco, Giuliano, Franz und Luca sind zum ersten Mal im Team, das erst seit einer Woche in der definitiven Zusammensetzung steht. «Es war zu Beginn nicht einfach, genügend

Jugendliche zu finden», sagt De Gea. Dies könnte unter anderem an etwas gelegen haben, das zumindest die Erwachsenen antreibt: das liebe Geld. Denn letztes Jahr erhielten die Jugendlichen einen Stundenlohn von 10 Franken.

Dieses Jahr gibt es weniger – pro Abend eine Entschädigung von 20 Franken, und diese wird die Gruppe nutzen, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Das Geld sei aber nicht der Grund gewesen, dass die Jugendlichen mitmachten. «Sie wussten zu Beginn nichts von einer Entschädigung», so De Gea. Ein kleiner Zustupf sei zudem gerechtfertigt, denn schliesslich sei der Aufwand für die Jugendlichen ziemlich gross: Mehrere Sitzungen, in denen etwa Flyer erstellt und die Abende organisiert werden, braucht es als Vorarbeit.

Neu wollen die Jugendlichen jedes Mal ein Thema festlegen. Zum Auftakt am 8. November wird das Frjz in grellem Glanz erstrahlen, denn die Eröffnung findet unter dem Motto «Neon

night light» statt. Ansonsten sei nicht viel anders als letztes Mal. Eine Änderung scheint den Jugendlichen aber besonders wichtig zu sein: «Vorher gab es Snickers und Twix, jetzt bieten wir Pommes frites an», sagt Jessica. Ein reiner Mädchenabend wird hingegen nicht mehr stattfinden. «Es war nicht so viel los», sagt De Gea.

### Kein Alkohol

Letzes Jahr überlegte sich das Projektteam, Alkohol anzubieten. Die Jugendlichen entschieden sich aber dieses Jahr zusammen mit De Gea dagegen. Es seien sowieso eher Sekundarschüler und nicht die Lehrlinge interessiert, führt De Gea aus. Damit seien die meisten sowieso zu jung, um etwas trinken zu dürfen. «Das gibt nur schlechte Laune. Wenn die Jugendlichen, kommen, um zu trinken, führt das zu Streit», sagt Jessica dazu. «Und jetzt kommen sie, um Cola zu trinken», wirft Mirco ein. Er betätigt sich zusammen mit Luca als DJ und wird «alles laufen lassen, was die Jungen wollen». Das sei Musik wie Reaggae-ton und House.

## USTER

### Homöopathie bei Prüfungsangst

Prüfungs- und Versagensangst, schlechte Konzentration, Leistungsdruck oder Hyperaktivität sind typische Probleme bei Schulkindern. Aber jedes Kind geht mit Stress in der Schule oder zu Hause anders um. In der Homöopathie werden deshalb verschiedene Kindertypen unterschieden. Eltern lernen in einem Kurs der Elternbildung Uster die Stärken und Schwächen dieser Kindertypen kennen. Der Kurs zeigt zudem Möglichkeiten auf, Beschwerden durch eine sanfte homöopathische Therapie zu lindern. Dieser dreiteilige Kurs findet am 30. Oktober, 13. November und 4. Dezember von 19.30 bis 22 Uhr im Singsaal Schulhaus Talacker statt. Die Kurskosten betragen 110 Franken, Paare zahlen 180 Franken. Anmeldung bis 22. Oktober unter Telefon 043 399 02 63 oder im Internet unter [www.elternbildung-uster.ch](http://www.elternbildung-uster.ch). (reg)

### Schlussfahrt mit Überraschungstrecke

Die Velogruppe der Pro Senectute Uster lädt am Donnerstag, 17. Oktober, zur Schlussfahrt ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Parkplatz des Hallenbads Uster, Rückkehr ist um 16.30 Uhr. Die Route ist 30 Kilometer lang (Stufe 1) und wird vor der Abfahrt bekannt gegeben. Zur Ausrüstung gehört ein verkehrstüchtiges Stadt- oder Tourenvelo. Bei zweifelhafter Witterung bitte telefonisch rückfragen bei Arthur Künzler unter Telefon 044 941 01 24, am Vorabend zwischen 19 Uhr und 20 Uhr. (reg)

**Fr. 5.-\***  
Gutschein gültig bis Ende 2013  
\*einlösbar ab Fr. 25.-  
(im Restaurant oder per telefonischer Bestellung)

Lieferzeiten Kurier:  
Dienstag bis Freitag: 16.30 bis 22.30 Uhr  
Samstag und Sonntag: 12.30 bis 22.30 Uhr

Zürichstrasse 7, 8610 Uster, Telefon 044 940 41 41

